

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 41

Proben aus der 41. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	3				
Nordsachsen					
gesamt	7				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 41. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	5				
Nordsachsen					
gesamt	9				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
41	7				
40	2				
gesamt	9				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015		2014
	41. KW	40. KW	41. KW
LK Bautzen	18	9	11
LK Erzgebirgskreis	24	20	24
LK Görlitz	17	12	18
LK Leipzig	22	21	22
LK Meißen	24	13	17
LK Mittelsachsen	13	18	12
LK Nordsachsen	18	17	29
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	16	18	9
LK Vogtlandkreis	15	15	13
LK Zwickau	38	37	37
SK Chemnitz	27	28	32
SK Dresden	15	k. Meldung	20
SK Leipzig	16	k. Meldung	k. Meldung

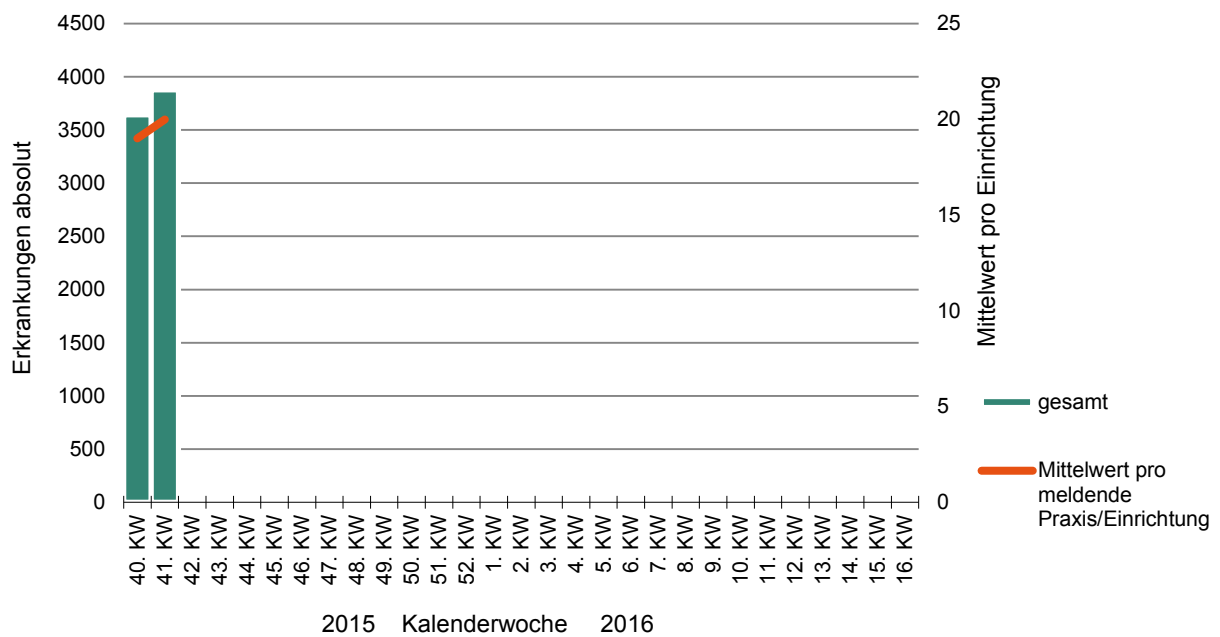


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 41. KW 2015/2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 41. Kalenderwoche 2015 (05.10.2015-11.10.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern in der 40. und 41. KW 2015 insgesamt 9 (davon 7 in der 41. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen**.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen zwei Influenza B-Fälle übermittelt. Eine dieser Infektionen wurde in der 41. KW gemeldet und betraf einen 15-jährigen ungeimpften Jugendlichen, der nach Aufenthalt im Vereinigten Königreich erkrankt war.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte auch im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW bisher aus keiner der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren. In 20 (43 %) der in der 31. KW eingesandten 46 Proben gelang der Nachweis von Rhinoviren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx